

Nikolas Koch

Institut für Deutsch als Fremdsprache,
Mitarbeiter am Lehrstuhl für Germanistische Linguistik mit Schwerpunkt DaF
Ludwig-Maximilians-Universität München

Forschungsschwerpunkte

Erstspracherwerb, Bilingualismus, Konstruktionsgrammatik, Neurolinguistik, Kognitive Linguistik, Schreibkompetenz im Bildungskontext

Kontakt/Kurzvita

Name: Nikolas Koch
 Anschrift (dienstlich): Ludwigstraße 27
 80539 München
 Deutschland
 Telefon: +49 (0)89 2180-3201 (dienstlich)
 Email: koch@daf.lmu.de
 Geburtsdatum und –ort: 28.12.1984 in Lippstadt
 Nationalität: Deutsch
 Familienstand: Ledig

Wissenschaftlicher Werdegang

01/2013 Abschluss der Erweiterungsprüfung zur Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen an der Universität zu Köln im Fach Geschichte.
 06/2011 Abschluss der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen an der Universität zu Köln in den Fächern Biologie und Deutsch.
 06/2011 Abgabe der Ersten Staatsexamensarbeit mit dem Thema: „Der gebrauchsbasierte Ansatz als moderne Theorie der Spracherwerbsforschung“.
 10/2005 – 06/2011 Universität zu Köln:
 Studium der Fächer Deutsch, Geschichte und Biologie für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen (Erstes Staatsexamen).
 10/1995 – 06/2004 „Marienschule Lippstadt“, Gymnasium; Abschluss: Abitur.

Akademische Laufbahn

Seit 10/2012 Promotion im Promotionsstudiengang „Sprachtheorie und angewandte Sprachwissenschaft“ in der Klasse für Sprache der Graduierten Schule Sprache und Literatur der Ludwig-Maximilians-Universität München (Betreuer der Dissertation: Prof. Dr. Claudia Maria Riehl, Prof. Dr. Hans-Jörg Schmid).
 Seit 04/2012 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für germanistische Linguistik mit Schwerpunkt Deutsch als Fremdsprache am Institut für Deutsch als Fremdsprache der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Seit WS 11/12	Lehrbeauftragter des Instituts für Deutsche Sprache und Literatur I der Universität zu Köln (WS 11/12, WS 13/14, WS 15/16, SoSe 16).
07/2011 – 03/2012	Wissenschaftliche Hilfskraft am Lehrstuhl von Frau Prof. Dr. Claudia Maria Riehl am Institut für deutsche Sprache und Literatur I der Universität zu Köln.
03/2008 – 06/2011	Studentische Hilfskraft am Lehrstuhl von Frau Prof. Dr. Claudia Maria Riehl am Institut für deutsche Sprache und Literatur I der Universität zu Köln.

Eigene Forschungsprojekte

seit 09/2014	Innere Mehrsprachigkeit und standardsprachliche Kompetenz: Bairisch als Muttersprache. (Pilotprojekt mit Melanie Eibl und Till Woerfel)
seit 05/2014	Entwicklung des CLAN Programms MOR zur automatischen Annotierung lexikalischer Kategorien im Deutschen. (gemeinsam mit Brian MacWhinney)
seit 10/2012	Die Etablierung produktiver Schemata im Erstspracherwerb des Deutschen. (Dissertationsprojekt, betreut von Prof. Dr. Claudia Maria Riehl und Prof. Dr. Hans Jörg Schmid)

Mitarbeit an Forschungsanträgen am Lehrstuhl von Frau Prof. Dr. Claudia Maria Riehl

- BMBF Antrag zur Ausschreibung „Sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit“. Titel: „Mehrschriftlichkeit: Zur Wechselwirkung von Sprachkompetenzen in L1 und L2 und außersprachlichen Faktoren.“ (Antrag bewilligt im August 2013)
- Antrag zur Ausschreibung „Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache“ am Mercator Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache. Titel: „Bildungssprache Deutsch für berufliche Schulen: Entwicklung, Pilotierung und Implementierung handlungsorientierter Unterrichtskonzepte im Fach Deutsch für Berufsschulen und in der Lehrerausbildung.“ (Antrag bewilligt im Dezember 2013)

Hochschul- und Kommissionsarbeit

09/2013 – 10/2014	Ausbildung zum fachspezifischen Tutorenausbilder im Lehrqualifizierungsprogramm Tutor+ der Ludwig-Maximilians-Universität München (gefördert durch das BMBF).
10/2013 – 10/2014	stellvertretender Doktorandensprecher der Klasse für Sprache der Graduiertenschule Sprache und Literatur der Ludwig-Maximilians-Universität München.
seit 10/2013	Mitglied der Kommission „Lehre@LMU“ zur Förderung zusätzlicher Tutorien an der Fakultät 13 (Sprach- und Literaturwissenschaft) der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Organisatorische Tätigkeiten

- 04/2017 Internationale Konferenz: Thinking, Doing, Learning (TDL). Ludwig-Maximilians-Universität München. Mitglied des Organisationsteams.
- 11/2014 Symposium: Mehrschrittlichkeit – Multilingual Discourse Competence. Ludwig-Maximilians-Universität München.
- 05/2014 Almkolloquium der Klasse für Sprache der Graduierten Schule Sprache und Literatur der Ludwig-Maximilians-Universität München. Spitzingsee. (mit Melanie Eibl und Katharina Franko)
- 07/2013 19. LIPP-Symposium: Gefährdete Sprachen – Endangered Languages. Bayerische Akademie der Wissenschaften & Ludwig-Maximilians-Universität München. (mit Frau Patricia de Crignis, Frau Melanie Eibel, Frau Katharina Franko und Frau Zsófia Schön)
- 05/2013 Symposium: Zwei(t):Sprachen lernen – Wie viel Förderung braucht die Mehrsprachigkeit? Ludwig-Maximilians-Universität München. (mit Frau Dr. Anne-Katharina Harr und Herrn Till J. N. Woerfel)
- 11/2012 Workshop: DaF under Construction. Institut für Deutsch als Fremdsprache, Ludwig-Maximilians-Universität München. (mit Frau Dr. Elisabetta Terrasi-Haufe)
- 2008 – 2010 Aktionstag Sprachenvielfalt und Mehrsprachigkeit des Zentrums für Sprachenvielfalt und Mehrsprachigkeit der Universität zu Köln unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Claudia Maria Riehl.

Wissenschaftliche Vorträge

- 2017 Mehrschrittlichkeit: Zur Wechselwirkung von Textkompetenz in Erst- und Zweitsprache. Symposium „Erwerb, Diagnostik und Förderung von Textkompetenz“. Jahrestagung des Mercator-Instituts: Lesen und Schreiben. Partizipation durch literale Bildung. Köln, 20.-21. Februar 2017. (mit Claudia Maria Riehl)
- 2016 One construction or two? caused-motion-construction in French-German bilingual children. ICCG 9, Federal University of Juiz de Fora, Brasilien, 05.-07. Oktober 2017. (mit Katharina Scholtz)
- Frequenz und Prototypizität im frühen Zweitspracherwerb. Tagung MehrSpracheN. Ludwig-Maximilians-Universität München, 18.-19. Februar 2016. (mit Till Woerfel)
- Mentales Lexikon. Eingeladener Vortrag an der Eötvös-Loránd-Universität Budapest. 16. Februar 2016. (mit Anne Harr)
- Bildungssprache: Definition, Konzeption, Erwerbsperspektiven. Eingeladener Vortrag an der Eötvös-Loránd-Universität Budapest. 17. Februar 2016. (mit Anne Harr)
- 2015 „Pritsch nicht so ummanand!“- Zur Beeinflussung dialektaler Muttersprache auf standardsprachliche Kompetenz in narrativen Texten. Linguistisches Kolloquium Sprache, Region, Identität. Freie Universität Bozen/Bolzano & European Academy of Bozen/Bolzano (EURAC), 15. Oktober 2015. (mit Melanie Eibl und Till Woerfel)
- Constructional learning of caused motion in French-German bilingual children. Child Language Symposium 2015. University of Warwick, England, 20.-21. Juli 2015. (mit Katharina Scholtz und Dr. Anne Harr)
- Pivot-schemas in German first language acquisition. Workshop on Infant Language Development. Stockholm University, 10-12 Juni 2015.
- A constructional approach towards intransitive motion constructions in bilingual and monolingual speech. International Symposium on Bilingualism 10. Rutgers University New Brunswick, New Jersey, USA, 20.-24. Mai 2015. (mit Till Woerfel LMU)

- Bausteine, Schemata und Erstspracherwerb. Eingeladener Vortrag im Linguistischen Kolloquium der Freien Universität Bozen/Bolzano & der European Academy of Bozen/Bolzano (EURAC), 12. Februar 2015.
- 2014 Assessing multilingual discourse competence: Problems of data collection and analysis. Symposium Mehrsprachigkeit – Multilingual Discourse Competence. Ludwig-Maximilians-Universität München, 12.-13. November 2014. (mit Claudia Maria Riehl, LMU)
- Schreibkompetenz und Schreibförderung unter den Bedingungen von Mehrsprachigkeit. Kick-off-Meeting des Forschungsschwerpunktes “Sprachliche Bildung und Mehrsprachigkeit” des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Hamburg, 08. November 2014. (mit Christa Dürscheid, UZH Zürich)
- “He has an organ donor card, so accepted his wife that...”- Cognitive explanations for the cross-linguistic influences in L1 Turkish, L2 German and L3 English. Sechste internationale Konferenz der deutschen Gesellschaft für kognitive Linguistik (DGKL 6). Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, 30. September bis 02. Oktober 2014. (mit Tanja Angelovska und Seda Yilmaz Woerfel, LMU).
- Peer interaction: a fruitful context for second language acquisition? Analysing children's conversation in kindergarten with the traceback method. 13th International Congress for the Study of Child Language. University of Amsterdam, The Netherlands, 14.-18. Juli 2014. (mit Katarina Wagner, Mercator Institut Universität zu Köln; Posterpräsentation)
- Schemabildung im Erstspracherwerb. Vortrag im Doktorrandenkolloquium der Graduiertenschule Sprache und Literatur der Ludwig-Maximilians-Universität München - Klasse für Sprache. Ludwig-Maximilians-Universität München, 30. Mai 2014.
- Traceback als empirische Methode der Konstruktionsgrammatik. Diskussionsforum Linguistik in Bayern: Empirie und Theorie. Ludwig-Maximilians-Universität München, 19.-20. Mai 2014.
- The development of productive schemata in German first language acquisition. AG 5: Categories and Categorization in First and Second Language Acquisition (Heike Behrens/Karin Madlener). DGfS 2014. Phillips-Universität Marburg, 05.-07. März 2014. (mit Thomas Franz und Niklas Horter, DLR u. TU Braunschweig)
- 2013 Die Entstehung produktiver Schemata im Erstspracherwerb des Deutschen. Vortrag im Doktorrandenkolloquium der Graduiertenschule Sprache & Literatur München - Klasse für Sprache. Ludwig-Maximilians-Universität München, 15. November 2013.
- Analysing child-child interaction with the traceback method. International Conference: Constructionist Approaches to Language Pedagogy. Université Saint-Louis - Brussels, 08.-09. November 2013. (mit Katarina Wagner, Mercator Institut Universität zu Köln)
- Die Bedeutung natürlicher Mehrsprachigkeit. Fachtagung: „Forderung nach Förderung“ Sonnila als Medium zwischen Eltern und Gesellschaft. München, 25. Juni 2013.
- Growing up with two languages – What about literacy? International Symposium on Bilingualism (ISB 9). Nanyang Technological University, Singapore, 10.-13. Juni 2013. (mit Till Woerfel und Seda Yilmaz Woerfel, LMU München)
- 2012 Der Erwerb von Verb-Argument-Konstruktionen in der Fremdsprache Deutsch. Workshop „DaF under Construction – Kognitive und Konstruktionsgrammatik in der aktuellen DaF-Forschung“. Ludwig-Maximilians-Universität München, 08.-10. November 2012.

Workshops & Öffentlichkeitsarbeit

- 2017 Didaktische Konzepte und Methoden für den Unterricht mit Flüchtlingen. Workshop für Lehrende des Projekts „Students4Refugees“ der Ludwig-Maximilians-Universität München, 13.01.2017.
- 2016 Mehrsprachig Aufwachsen - Informationsnachmittag für Eltern. Themenreferat zur mehrsprachigen Erziehung. Landeshauptstadt München, 19. Oktober 2016 Stadtbibliothek Westend sowie 17. November 2017 Stadtbibliothek Pasing.
- 2016 „Das F will das Elektron von H haben“ - wie kann sprachsensibler Chemieunterricht Fehlvorstellungen verhindern. Lehrerfortbildung am Pädagogischen Institut, Referat für Bildung und Sport, der Stadt München. München, 07. April 2016. (mit Rebecca Schuler)
- 2015 Mehrsprachig Aufwachsen - Informationsnachmittag für Eltern. Themenreferat zur mehrsprachigen Erziehung. Landeshauptstadt München, 17. November 2015 Stadtbibliothek Westend. (mit Andrea Wunsch)
- Immunbiologie oder die Not des Schülers beim Verstehen naturwissenschaftlicher Sachtexte. Lehrerfortbildung am Pädagogischen Institut, Referat für Bildung und Sport, der Stadt München. München, 19. März 2015.
- Mehrsprachigkeit im naturwissenschaftlichen Fachunterricht. Workshop am Pädagogischen Institut, Referat für Bildung und Sport, der Stadt München im Rahmen des Fachtags „Mehrsprachigkeit“. München, 14. Januar 2015. (mit Melanie Eibl)
- 2014 Elternseminar: „Mehrsprachige Erziehung“. Aktionstag zu Mehrsprachigkeit und kultureller Vielfalt. Internationale Forschungsstelle für Mehrsprachigkeit der Ludwig-Maximilians-Universität München, 17. Mai 2014. (mit Claudia Maria Riehl)
- Sprachentwicklung und Sprachförderung bei mehrsprachigen Kindern. Seminartag zu Mehrsprachigkeit und „Mehrkulturalität“. Erkenntnisse und Konzepte zum Umgang mit Mehrsprachigkeit und kultureller Vielfalt in Schule und Alltag. Internationale Forschungsstelle für Mehrsprachigkeit der Ludwig-Maximilians-Universität München, 25. April 2014. (mit Melanie Eibl, LMU)
- 2013 Sprache und Migration in Deutschland. Workshop im Rahmen der Fachsommerschule 2013 des Instituts für Deutsch als Fremdsprache der Ludwig-Maximilians-Universität München, August 2013.
- 2009 Das mehrsprachige Gehirn. Aktionstag Sprachenvielfalt und Mehrsprachigkeit. Zentrum Sprachenvielfalt und Mehrsprachigkeit der Universität zu Köln, 13. Juni 2009.
- 2008 Ein Kopf - viele Sprachen: Aktuelles aus der Hirnforschung. Aktionstag Sprachenvielfalt und Mehrsprachigkeit. Zentrum Sprachenvielfalt und Mehrsprachigkeit der Universität zu Köln, 31. Mai 2008.

Publikationen

- 2015 Koch, Nikolas (2015): Pivot Schemata im deutschen Erstspracherwerb. In: Noel, Patrizia; Sonnenhauser, Barbara & Trautmann Caroline (Hgg.): Empirie und Theorie. Bavarian Working Papers in Linguistics 4, 51-68.
- 2014 de Crignis, Patrica/Eibl, Melanie/Franko, Katharina/Koch, Nikolas (Hgg.) (2014): Gefährdete Sprachen - Einleitung. In: Journal LIPP, 3, S. I-V.
- de Crignis, Patrica/Eibl, Melanie/Franko, Katharina/Koch, Nikolas (Hgg.) (2014): Gefährdete Sprachen - Endangered Languages. Journal LIPP, 3.
- Woerfel, Till/Koch, Nikolas/Yilmaz Woerfel, Seda/Riehl Claudia M. (2014): Mehrschriflichkeit bei mehrsprachig aufwachsenden Kindern: Wechselwirkungen und außersprachliche Einflussfaktoren. In: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik, Heft 43/174, 44-65.

Forschungsaufenthalte

- 02/2016 Eötvös-Loránd-Universität Budapest, Germanistisches Institut (Leitung Prof. Dr. Elisabeth Knipf-Komlósi).
- 02/2015 „Kompetenzzentrum Sprachen“ der Freien Universität Bozen/Bolzano (bei Prof. Dr. Rita Franceschni, Erasmus+).

Lehre

- WiSe 2016/17 Übung: Textlinguistik (LMU)
 Fortgeschrittenen Seminar: Forschungsfelder Sprachwissenschaft (LMU)
 Masterkolloquium: Theorien der Angewandten Sprachwissenschaft (LMU)
- SoSe 2016 Übung: Einführung in die Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung (LMU)
 Proseminar: Psycholinguistik (LMU)
 Proseminar: Textkompetenz (Universität zu Köln, IDSL I)
- WiSe 2015/16 Übung: Textanalyse (LMU)
 Fortgeschrittenen Seminar: Erwerb von Schreibkompetenz (LMU)
 Proseminar: Deutsch als Zweitsprache - Theorien und Konzepte eines sprachsensiblen Deutschunterrichts (Universität zu Köln, IDSL I)
 Proseminar: Theorien des Spracherwerbs (Universität zu Köln, IDSL I)
- SoSe 2015 Übung: Einführung in die Spracherwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung (LMU)
 Proseminar: Spracherwerb aus der Interaktion (LMU)
- WiSe 2014/15 Übung: Einführung in die germanistische Linguistik (LMU)
 Proseminar: Empirische Methoden zur inneren Mehrsprachigkeit und standardsprachlichen Kompetenz (mit Till Woerfel) (LMU)
- SoSe 2014 Übung: Einführung in die Sprachwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung (LMU)
 Proseminar: Neurophysiologische Aspekte des Erstspracherwerbs (LMU)
- WiSe 2013/14 Übung: Einführung in die germanistische Linguistik (LMU)
 Proseminar: Methoden der Psycholinguist (mit Dr. Anne Harr) (LMU)
 Proseminar: Spracherwerb (Universität zu Köln, IDSL I)
- SoSe 2013 Übung: Einführung in die Sprachwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung (LMU)
 Proseminar: Konstruktionsgrammatik (LMU)
- WiSe 2012/13 Übung: Theorien des Erst-, Zweit- und Fremdspracherwerbs (LMU)
 Proseminar: Spracherwerbstheorien (LMU)
- SoSe 2012 Übung: Einführung in die Sprachwerbs- und Mehrsprachigkeitsforschung (LMU)
 Proseminar: Spracherwerbstheorien (LMU)
- WiSe 2011/12 Proseminar: Deutsch als Zweit- und Fremdsprache (Universität zu Köln, IDSL I)

Betreuung studentischer Qualifikationsarbeiten

- 2015 *Schreibkompetenz - Zur Übertragbarkeit von textsortenspezifisch eingeübten Schreibstrategien*
(B.A. Deutsch als Fremdsprache, Ko-Betreuer mit Prof. Claudia Riehl, LMU München)
- 2014 *Der Ausdruck von statischen und dynamischen Lokalisierungen bei deutschfranzösischen bilingualen und monolingualen Kindern* (M.A. Sprachtherapie, LMU München, Zweitgutachter)

Stipendien

- DAAD Kurzzeitstipendium (zehnwöchiges Praktikum am Goethe-Zentrum Kapstadt).

Sprachkenntnisse

Deutsch: Muttersprachler

Englisch: Sehr gute Kenntnisse

Latein: Latinum